

Grußwort Synode pfälzische Landeskirche am 22.11. 2019 in Speyer

Sehr geehrter Herr Synodalpräsident, lieber Bruder Lorenz, sehr geehrte Damen und Herren des Präsidiums,
sehr geehrter Herr Kirchenpräsident Schad, hohe Synode,
werte Mitglieder der Kirchenleitung, werte Gäste, meine Damen und Herren,

bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr darf ein wenig Synodenluft in Speyer schnuppern und teilhaben an den Themen, die Sie bewegen.

Während wir in Baden kurz vor den Kirchenwahlen stehen und im nächsten Frühjahr in unserer Landessynode die Amtsperiode beschließen werden, haben Sie dafür noch einige Zeit, wenn auch andere Wechsel anstehen, wie wir der Presse entnehmen konnten.

So werden Sie, verehrter Herr Kirchenpräsident, im übernächsten Jahr Ihr Amt an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin übergeben.

Sehr gespannt bin ich auf die Behandlung der Thematik „Schutz vor sexualisierter Gewalt“, die am heutigen Tag mit einer Einführung in die Thematik und den Ausschussberichten eröffnet wird, und „kirchliches Bildungshandeln“ ist ebenso ein Thema, das uns in Baden immer wieder beschäftigt, auch im Zusammenhang mit Überlegungen zu Anstellungsvoraussetzungen und Haushaltsüberlegungen auf Grund der Arbeit der Ressourcensteuerungsgruppe. Diese Gruppe wurde eingesetzt, um im Blick auf den Mitglieder- und Kirchensteuerrückgang Konzepte zu entwickeln.

Immer wieder möchte ich betonen, wie gut und gedeihlich die Zusammenarbeit zwischen unseren Präsidien sich gestaltet, haben wir doch beim letzten Treffen im gegenseitigen Austausch eine Vielzahl von Anregungen aufnehmen können.

Ich entbiete Ihnen die Grüße von jenseits des Rheines, von unserem Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh und der badischen Landessynode.

Für alle Ihre Beratungen und Beschlüsse wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Vielen Dank